5.2 Dokumentationshilfe:

„Ampelbogen”

Tagespflegeperson:	
Fachberatung Jugendamt:	
insoweit erfahrene Fachkraft:	
Tageskind:	
geb. am:	

Beobachtungskriterien zur Einschätzung von Kindeswohlgefährdung bei Kindern von 0 - 3 Jahren (Bogen für Kinder Ü3 gibt es bei der Fachberatung)

I. Interaktion zwischen Eltern und Kind während der Eingewöhnung, beim Bringen und Abholen	**Grün (nicht zu beobachten)**	**Orange (manchmal)**	**Rot (regelmäßig)**	**Nicht bekannt**
Die Eltern nehmen keinen Blickkontakt mit dem Kind auf				
Die Eltern nehmen die kindlichen Bedürfnisse (nach Nähe, Schlaf, Kontakt, Ruhe etc.) nicht wahr				
Die Eltern nehmen die Signale des Kindes nicht wahr				
Die Eltern sprechen nicht oder kaum mit dem Kind oder nur über das Kind hinweg				
Die Eltern äußern sich negativ über das Kind				
Die Eltern sprechen mit dem Kind barsch, knapp und gereizt				
Zwischen Eltern und Kind bestehen Missverständnisse (reden aneinander vorbei, interpretieren falsch)				
Säugling/ Kleinkind wird bei unerwünschtem Verhalten ignoriert, angeschrien, laut angesprochen				
Das Kind wird ohne Ansprache gewickelt				
Das Kind wird grob gewickelt				
Der Säugling wird beim Füttern nicht in den Arm genommen				

Das Baby muss beim Trinken die Flasche alleine halten / die Flasche wird mit einem Kissen fixiert				
Die Eltern geben dem Kind Klapse auf die Hände oder den Po				
Das Kind sucht keinen Trost/ keine Nähe zur Bindungsperson (Mutter/Vater) bei Angst, Verunsicherung, Trennungsschmerz etc.				
Es reagiert nicht beim Weggang der Mutter/Vater (blickt weg, keine Verabschiedung, etc.)				
Es weint beim Weggang aller Personen				
Das Kind entfernt sich von der Bindungsperson ohne sich rückzuversichern (läuft einfach weg, geht zu anderen Personen, geht mit anderen Personen mit)				
Das Kind klammert exzessiv				

II. Verlässliche Betreuung	**Grün (nicht zu beobachten)**	**Orange (manchmal)**	**Rot (regelmäßig)**	**Nicht bekannt**
Das Kind wird von anderen Personen gebracht und abgeholt ohne vorherige Absprache				
Das Kind wird zu unterschiedlichen Zeiten abgeholt ohne dies vorher abzusprechen				
Das Kind fehlt ohne erklärbaren Grund				
Das Kind ist krank				
Das Kind kommt krank zur Tagespflegeperson				
Das Kind kommt sehr hungrig zur Tagespflegeperson				
Die Absprachen zur Zahlung von Verpflegung werden ohne ersichtlichen Grund nicht eingehalten				
Die Eltern vergessen, die spezielle Nahrung für den Säugling zu bringen				
Die Eltern vergessen, die Pflegeprodukte (Windeln etc.) mitzubringen				
Die Eltern verhalten sich unzuverlässig bei Absprachen				

III. Kenntnisse der Tagespflegeperson zu einzelnen Risikofaktoren bei den Eltern	**Grün (nicht zu beobachten)**	**Orange (manchmal)**	**Rot (regelmäßig)**	**Nicht bekannt**
Eltern berichten über Stress am Arbeitsplatz (Überstunden, Verlust der Arbeit, etc.)				
Eltern berichten über konfliktreiche Trennung oder ständige Streitigkeiten im familiären Bereich				
Die Eltern erscheinen alkoholisiert/nehmen Drogen/Medikamente				
Die Eltern berichten über unzureichende Betreuungssituation außerhalb der KTPF				
Das Kind hat außerhalb der KTPF keinen Kontakt zu anderen Kindern oder Erwachsenen				
Die Familie lebt isoliert ohne Familiennetz oder Freunde				
Einer der Sorgeberechtigten oder andere Erwachsene schlagen das Kind				
Ein Elternteil befürchtet, dass während seiner Abwesenheit das Kind zu Hause nicht gut betreut wird				
Ein Elternteil berichtet über Disziplinierungsmaßnahmen des Partner/in				
Die Eltern berichten über finanzielle Probleme				
Die Eltern erleben das Kind als schwierig (hört nicht, isst nicht, etc.)				

IV. Die gesundheitliche Vorsorge, Körperpflege, Erscheinungsbild und Schutz vor Gefahren	**Grün (nicht zu beobachten)**	**Orange (manchmal)**	**Rot (regelmäßig)**	**Nicht bekannt**
Die Vorsorgeuntersuchungen werden von den Eltern nicht wahrgenommen				
Das Kind ist geimpft, die Eltern haben ausreichende Kenntnisse zum Impfen				
Krankheiten werden von den Eltern nicht wahrgenommen oder ignoriert				
Es wird kein Arzt oder immer sehr spät aufgesucht				

Die Medikamentengabe wird gar nicht oder unsachgemäß durchgeführt				
Verschriebene Medikamente werden nicht besorgt				
Sauger oder Schnuller sind alt, zu groß, zu klein, selbst vergrößert				
Das Kind ist zu alt für einen Schnuller				
Das Kind nutzt den Schnuller ständig, um sich zu regulieren				
Das Kind bekommt Saft oder süßen Tee zur Beruhigung aus der „Nuckelflasche“				
Das Kind wird mit Essen beruhigt				
Das Kind kommt mit Süßigkeiten				
Das Wickelkind ist wund und es erfolgt keine medizinische Behandlung				
Das Kind kommt mit einer extrem vollen Windel, die nicht gleich gewechselt wird				
Die Haut zeigt Rötungen und Reizungen				
Das Kind hat Karies				
Das Kind hat Anzeichen von Unter/Überernährung				
Das mitgebrachte Spielzeug ist defekt, verschmutzt, nicht altersentsprechend				

V. Körperliche Gewalt gegen das Kind	**Grün (nicht zu beobachten)**	**Gelb (manchmal)**	**Rot (regelmäßig)**	**Nicht bekannt**
Das Kind weist Hämatome, Mehrfachverletzungen in verschiedenen Heilungsstadien, Kleinwunden, Striemen, Narben oder Spuren von Gegenständen auf				
Das Kind hat unerklärliche Schmerzen				
Das Kind hat Wunden durch Verbrennungen oder Verbrühungen				
Es befinden sich auffällige Rötungen, Entzündungen im Anal- oder Genitalbereich				
Das Kind klagt über Bauchschmerzen, Kopfschmerzen, Atembeschwerden				

VI. Kleidung des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Gelb (manchmal)	Rot (regelmäßig)	Nicht bekannt
Das Kind trägt Kleider, die keinen witterungsgemäßen Schutz bieten (im Winter fehlen Schal, Mütze, Handschuhe)				
Das Kind trägt die gleichen verschmutzten, defekten Sachen				
Das Kind trägt zu kleine Bekleidung				
Das Kind hat keine passenden Schuhe (zu klein, ausgetreten, mit Löchern)				
Die Schuhe passen nicht zur Witterung (Sandalen im Winter)				

VII. Erscheinungsbild des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Gelb (manchmal)	Rot (regelmäßig)	Nicht bekannt
Das Kind kommt unausgeschlafen zur Tagespflegeperson (Es hat dunkle Augenringe, ist nicht nur morgens müde, sondern den ganzen Tag)				
Das Kind ist quengelig und kann sich nicht selber regulieren				
Es wehrt sich sehr gegen die Schlafsituation (Es macht sich steif, weint, wenn es in das Bett gelegt wird)				
Das Kind kommt nicht allein in den Schlaf				
Das Kind zeigt starke Stimmungsschwankungen				
Das Kind zeigt nicht altersadäquate Ängste vor Dingen oder in bestimmten Situationen (erschrecken, zusammen zucken, zusammen kauern)				

VIII. Entwicklung des Kindes	Grün (nicht zu beobachten)	Gelb (manchmal)	Rot (regelmäßig)	Nicht bekannt
Bei dem Kind ist keine altersgemäße Sprachentwicklung festzustellen (sehr spätes Sprechen, unklare Aussprache)				
Es zeigt ein eingeschränktes Sprachverständnis				
Die Reaktionen auf optische und akustische Reize sind eingeschränkt				

Es zeigen sich beim Kind Entwicklungsverzögerungen im motorischen, feinmotorischen oder/und im sensomotorischen Bereich				
Das Kind zeigt kein, oder nur geringes Neugierverhalten				
Das Spiel- und Erkundungsverhalten ist ziellos, lustlos, unkonzentriert				
Die Körperhaltung des Kindes ist steif, verspannt oder äußerst schlaff				
Das Kind wirkt unruhig, schreit viel (Säuglinge)				
Es wirkt traurig, fast schon apathisch				
Das Kind reagiert ängstlich, scheu, schreckhaft, zurückgezogen				
Das Kind reagiert orientierungslos				
Das Kind verhält sich aggressiv und/oder selbstverletzend				
Das Kind zeigt Schaukelbewegungen zur Beruhigung (Jaktationen)				
Im Sozialverhalten fällt auf, dass das Kind keinen Blickkontakt aufnimmt				
Das Kind spricht nicht				
Das Kind lächelt nicht				
Das Kind versucht Körperkontakt zu vermeiden				
Das Kind zeigt geringes Selbstvertrauen und eine deutliche Verunsicherung				
Das Kind zeigt deutliches Rückzugsverhalten				
Es verhält sich distanzlos gegenüber anderen Kindern				
Das Kind beißt, tritt um sich bei Auseinandersetzungen mit anderen Kindern				
Das Kind lässt sich alles gefallen				
Das Kind hält altersgemäße Wartezeiten nicht aus				
Das Kind geht distanzlos auf jeden zu, ohne zwischen fremden und bekannten Personen zu unterscheiden				